

Merkblatt

10 Gebote

seuchenhygienischer Anforderungen

an schweinehaltende Betriebe

1. Absperrung des Betriebsbereiches: **Betreten verboten! Wertvoller Tierbestand!** Kein **unbefugter Fahrzeugverkehr** innerhalb des Betriebsbereiches.
2. **Kennzeichnung** aller Schweine nach Viehverkehrsverordnung (Ohrmarken).
3. Stallungen und Nebenräume **in gutem baulichen Zustand**; an den Eingängen **Möglichkeit zur Desinfektion** von Schuhwerk.
4. **Umkleideraum** mit Handwaschbecken, Möglichkeit zur Reinigung und Desinfektion von Schuhwerk, Schrank für betriebseigene Schutzkleidung.
5. **Betreten** der Stallungen nur mit **betriebseigener Schutzkleidung**, betriebsfremde Personen nur mit Betriebsinhaber/leiter.
6. **Zucht-, Nutz- und Schlachtschweine dürfen nicht zum gleichen Zeitpunkt abgeliefert werden.** Ein- und Ausstallen erfolgt ausschließlich durch betriebseigene Personen, Reinigung und Desinfektion der Verladeplätze.
7. **Regelmäßige Schadnagerbekämpfung** in den Stallungen sowie im Außenbereich.
8. **Raum oder Behälter** für verendete Schweine, möglichst weit von den Stallungen, Behälter zur Abholung durch die TKBA an die Hofzufahrt.
9. **Ordentliche Führung des Bestandsregisters**, dies ermöglicht im Seuchenfall die schnelle Ermittlung der Liefer- und Abnehmerbetriebe.
10. **Regelmäßige Überprüfung** der produktionsbiologischen Bestandsdaten („Sauenplaner“).